



MIASTO DĘBICA

Bilaterale Zusammenarbeit
im Rahmen des
Polnisch-Schweizerischen
Stadtentwicklungsprogramms

29. August 2025.



**Das Schweizerisch-Polnische Kooperationsprogramm zielt darauf ab,** die

sozioökonomischen Ungleichheiten innerhalb der Europäischen Union und in Polen zu verringern, indem es die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärkt. Das Programm soll die Lebensqualität der EinwohnerInnen mittelgroßer polnischer Städte verbessern und dadurch sozioökonomische Ungleichheiten innerhalb des Landes abbauen.

Das Programm hat ein Gesamtbudget von 375 Millionen Schweizer Franken, wovon 320 Millionen Schweizer Franken auf die Schweizer Unterstützung und der Rest auf einen polnischen Beitrag entfallen. Das Programm stützt sich auf zwei Hauptsäulen:

- Das Polnisch-Schweizerische Stadtentwicklungsprogramm mit einem Budget von 328 Millionen Schweizer Franken (278 Millionen aus der Schweiz und 49 Millionen CHF aus Polen).
- Das Polnisch-Schweizerische Forschungs- und Innovationsprogramm – 41 Millionen Schweizer Franken (35 Millionen aus der Schweiz und 6 Millionen aus Polen).

Das Polnisch-Schweizerische Stadtentwicklungsprogramm finanziert Projekte, die die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung umsetzen und auf die wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklung ausgerichtet sind und das strategische Management in Städten stärken. Es fördert auch den Austausch bewährter Praktiken mit Schweizer PartnerInnen.

Die für die bilaterale Zusammenarbeit der Projekteinheit bereitgestellten Mittel belaufen sich auf 150.000 Schweizer Franken. Die am Projekt beteiligten Institutionen in der Schweiz und in Polen sind:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss State Secretariat for Economic Affairs SECO

Swiss Agency for Development and Cooperation SDC

Embassy of Switzerland in Poland

ENCO
urbaplan



ZWIĄZEK
MIAST
POLSKICH



Ministerstwo Funduszy
i Polityki Regionalnej



POLSKO-SZWAJCARSKI
Program Rozwoju Miast



Dębica

Einwohnerzahl: ca. 41.000 Personen

Fläche: 33,8 km²

Lage: Woiwodschaft Karpatenvorland, Südostpolen

Entfernung von Warschau: ca. 300 km.

Fahrzeit mit dem Auto: ca. 4 Stunden,
mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen 3,5 bis 5 Stunden.

Anbindungen:

Mit dem Auto: Autobahn A4, Nationalstraße 94

Eisenbahnlinien: Nr. 91, Kraków Hauptbahnhof – Medyka,

Nr. 25, Łódź Kaliska – Dębica

Flughäfen: Rzeszów-Jasionka (53 km),

Kraków-Balice (132 km), Warszawa-Okęcie (300 km)

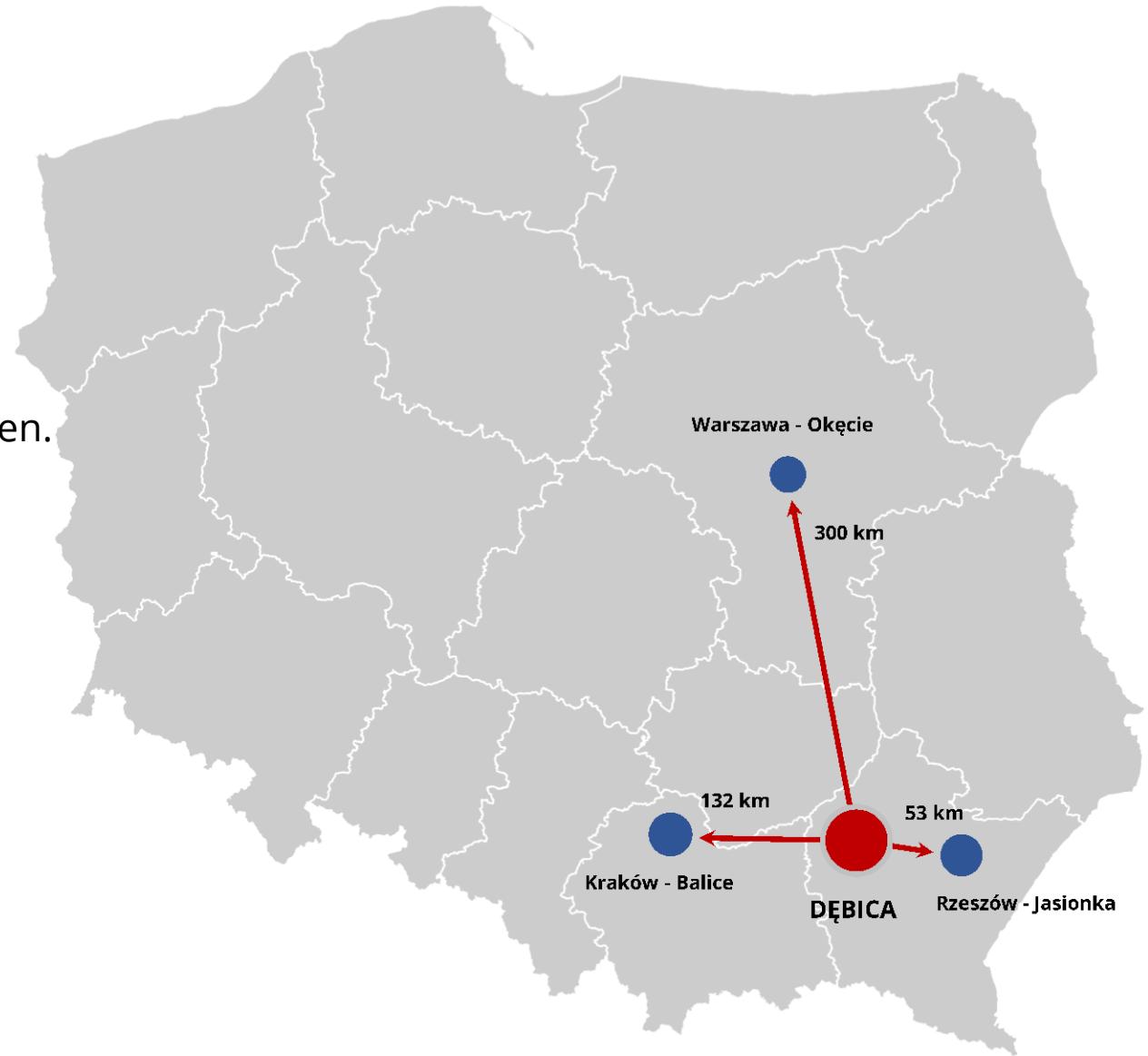
Rolle der Stadt in der Region:

- Leader des Funktionsregions Dębica-Ropczyce
- Zentrum der öffentlichen Dienstleistungen vom überlokalen Charakter
- Regionales Bildungs- und Kulturzentrum
- Industriegebiet: Gummi, Chemie, Lebensmittel

Partnerstädte:

Puurs-Sint-Amands (Belgien) – seit 13.11.1999.

Nischyn (Ukraine) – seit 28.01.2023.



Identität und Potenzial

Wichtigste Industriebranchen

- Gummiindustrie: 20% der Berufstätigen – TC Dębica S. A. (Haupttätigkeitsbereich: Reifenherstellung)
- Lebensmittel: 7% der Berufstätigen – Sokołów S. A., FPH Kanwil, Can Pack Food (Haupttätigkeitsbereiche: Aufschnitt- und Fleischproduktion, Verpackungen für die Lebensmittelindustrie).
- Chemie: 3% der Berufstätigen – Tikkurila Polska S. A. (Haupttätigkeitsbereich: Produktion von Farben und Lacken).

Berufsbildung

- **Profile:** Technik, Ökonomie, Sonderbranchen
- **Schülerzahl:** 3171 Personen
- **Wichtigste Bildungsrichtungen:** Fahrzeugmechanik, Schweißen, Mechatronik, Bauwesen, Informatik, Elektrik, Teleinformatik, Logistik, Ökonomie und Rechnungswesen.

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft – Beispiele:

- Vertrag mit dem Unternehmen Autoproces (vom 13.02.2023.)
- Zusammenarbeit mit dem Unternehmen AKME Consulting (2022/ 2023 sowie 2023/ 2024)
- Zusammen mit dem Reifenhersteller Dębica S. A. sowie mit Rockwell Automation sp. z o. o.



Genius Loci

Die Stadt Dębica

- Stadtrecht im 14. Jahrhundert verliehen
- Lage der Stadt: Tal des Flusses Wisłoka, Ausläufer der Karpatenvorgebirge
- Gebiet für die Entspannung und Erholung, für Wander- und Radtouristik vorteilhaft entwickelt
- Lebendig aufrecht erhaltene industrielle, kulturelle, sportliche Traditionen sowie ein Auge fuer die Geschichte
- Die Marke ‚Dębica‘ – Reifen, die in Europa überall bekannt sind
- Baudenkmäler: Spätgotische Kirche der Heiligen Hedwig von Schlesien aus dem 17. Jahrhundert, Synagoge aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, Herrenhaus mit Parkanlage in dem Stadtteil Wolica aus dem Ende des 15. Jahrhunderts
- Bekannte Persönlichkeiten der Stadt Dębica: Krzysztof Penderecki – weltbekannter Komponist und Dirigent; die Brüder Lipień – Olympia- und Weltmeister im Ringen
- Entwicklung der Berufsbildung in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen
- Sport und Kultur – reiche Infrastruktur sowie zahlreiche und interessante Veranstaltungen
- Die Oper von Dębica – Frucht der Leidenschaft und des Engagements der lokalen Gemeinschaft



Unser Projekt im Polnisch-Schweizerischen Stadtentwicklungsprogramm

Projektbezeichnung: Ein Impuls für Dębica – allumfassendes Stadtentwicklungsprogramm

Wichtigste Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zusatzausstattung sowie Entwicklung des Berufs-Bildungszentrums Nr. 1
- Entwicklung des Unternehmens-Gründerzentrums
- Kauf von emissionsfreien Stadtbussen sowie Forderung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Zusatzausstattung von unterschiedlichen Einheiten im Bereich der öffentlichen Sicherheit
- Modernisierung sowie Zusatzausstattung der einzelnen Abteilungen des Gesundheits-Fürsorgezentrums Dębica
- Entwicklung des Gesellschaftlichen Integrationszentrums sowie Umsetzung von Reintegrationsprogrammen für durch gesellschaftlichen Ausschluss bedrohte Personen
- Entwicklung des Zentrums der Aktivität, des Volontariats sowie der gesellschaftlichen Innovationskraft sowie Umsetzung von Programmen zur Aktivierung und Integration der NRO.

Wichtigste Ergebnisse

- Verbesserung der Bedingungen für die Anbahnung und Führung der Gewerbeaktivität
- Berücksichtigung der Bedürfnisse und Erwartungen der örtlichen Unternehmer in den Berufsschulprogrammen
- Erweiterung der Qualität der medizinischen Dienstleistungen
- Verbesserung der Lebensqualität und der öffentlichen Sicherheit
- Soziale Integration, größere zivilgesellschaftliche Aktivität sowie berufliche Reintegration

Gesamtbudget des Projekts: CHF 19.984.783,30

Bilaterale Zusammenarbeit im Rahmen des Polnisch-Schweizerischen Stadtentwicklungsprogramms

Es ist uns wichtig, einen Partner in der Schweiz zu finden, dank dem wir von den Erfahrungen einer Stadt mit einer etablierten Position in Europa profitieren können.

Vorgeschlagene Formen der Zusammenarbeit:

- Transfer nach dem Modus ‚Stadt-Mentor‘ (City Mentorship Model)
- Anpassungs-Transfer (Modifikation der Praktiken zwecks Anpassung an die örtlichen Bedingungen)

Die von uns bezweckten Ergebnisse:

- Erwerb von Fähigkeiten im Bereich der Funktionsweise von Gründerzentren sowie bei der Umsetzung von Programmen zur Unterstützung von Start-Ups und Jungunternehmern
- Entwicklung eines Modells der Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen und lokalen Unternehmen
- Optimierung der Methoden der Krankenhausverwaltung
- Erfahrungsaustausch im Bereich des Gesundheitswesens

Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit mit der Ukraine im Bereich der Verfügbarkeit und Qualität augenärztlicher Leistungen, was durch das Projekt „Verbesserung des Zugangs zur augenärztlichen Versorgung in der polnisch-ukrainischen Grenzregion“ (finanziert aus dem Programm Interreg NEXT Polen-Ukraine 2021-2027) belegt ist.

Unser Team zeichnet sich durch langjährige Erfahrung in der Umsetzung von ausländischen Mitteln finanziert Projekte sowie durch Offenheit für die Einführung neuer Lösungen und den Aufbau einer partnerschaftlichen Atmosphäre aus.

Bereiche und Formen der Zusammenarbeit

Zusammenarbeitbereiche:

- **Wirtschaftliche** Entwicklung der Stadt: Mechanismen der Unterstützung des lokalen Unternehmertums – Austausch von Erfahrungen im Bereich der Betriebsweise der Gründerzentren sowie der Programme zur Unterstützung von Unternehmern, darunter von Start-Ups.
- **Gesundheitsschutz:** Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit im Gesundheitsschutzsystem, Verwaltungs-Werkzeuge, Umsetzung neuer Technologien in der Medizin.

Vorgeschlagene Unterstützungs-/ Zusammenarbeitsformen:

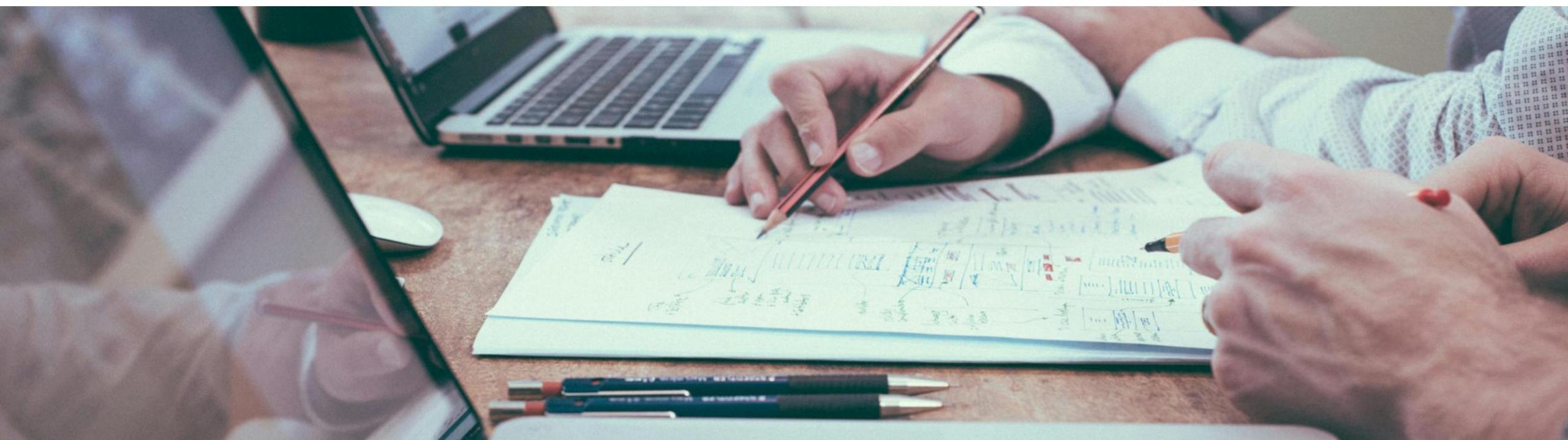
- Veranstaltung von Themen-Workshops, Fallstudien, Hackathons
- Entwicklung einer Plattform zum Austausch von guten Praktiken
- Umsetzung von Pilotprogrammen (z. b. Fernaufsicht von kardiologischen Patienten)
- Präsentationen von Start-Ups, Networking
- Debatten ‚Industrie von Morgen, Berufe von Morgen‘



Wo wir anfangen können

Vorschlag zu den ersten Schritten

- On-Line-Treffen zur gegenseitigen Vorstellung beider potenzieller Partner
- Ernennung von Arbeitsteams im Rahmen der festgelegten Themenbereiche
- On-Line-Arbeitstreffen zur Erarbeitung des Maßnahmenplans



Welche Erfahrungen können wir teilen

Ressourcen sowie Erfahrung der Stadt

- Wirksame Zusammenarbeit der lokalen Behörden mit lokalen Unternehmen
- Die Einwohnerkarte von Dębica (Dębicka Karta Mieszkańca)
- ✓ kostenfreie öffentliche Nahverkehrsmittel
- ✓ Ermäßigungen für Einwohner von Dębica – 75 Handels- und Dienstleistungsunternehmen
- Kameralistische sowie internationale Musikveranstaltungen
- ✓ das internationale Musikfestival ‚Wurzel in Dębica – Krzysztof Penderecki in memoriam‘
- ✓ die durch die Musik- und Sängergesellschaft von Dębica veranstaltete Oper
- Sportveranstaltungen von landesweiter und internationaler Bedeutung



Kontaktdaten

Kontaktpersonen - Direkte E-Mail:

1. Andrzej Bukowski, andrzej.bukowski@umdebica.pl

Rufnummer direkt: 0048 14 683 81 46, 0048 662 728 041

Sprachkenntnisse: Englisch, Grundkenntnisse

2. Natalia Chodór , natalia.chodor@umdebica.pl

Rufnummer direkt: 0048 14 683 82 38

Sprachkompetenzen: Englisch, Muttersprachlerin, fortgeschritten



PL: Związek Miast Polskich

Hanna Leki tel: +48 661 545 141

Katarzyna Paczyńska tel: +48 605 552 471

Alicja Stachowiak tel: +48 663 232 232

zagranica@zmp.poznan.pl



CH: ENCO Urbaplan (SSMP)

Maren Kornmann

maren.kornmann@enco-ag.ch

Nina Dausch

nina.dausch@enco-ag.ch

Tel: +41 61 965 99 00

Franka Kling

f.kling@urbaplan.ch; Tel: +41 588 170 000

